



FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 11.07.2018

FREIE WÄHLER für verbesserte ÖPNV-Angebote

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Staatsregierung muss mehr liefern als nur wortreiche Ankündigungen – Mobilitätsplan von Ministerpräsident Söder reicht allein nicht aus

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, begrüßt es, dass die Bayerische Staatsregierung nun endlich das Themenfeld Mobilität und Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) für sich entdeckt hat. Das diese Woche vom Ministerrat beschlossene Investitionsprogramm zum ÖPNV enthält zahlreiche sinnvolle Elemente. Viele davon sind Ideen, die seitens der FREIEN WÄHLER in den vergangenen Jahren in die politische Debatte eingebracht wurden.

Florian Streibl, Abgeordneter aus Oberammergau, hat bereits vor acht Jahren vorgeschlagen, kostenloses WLAN im Schienennetz der Werdenfelsbahn anzubieten. Die Verantwortlichen, ob nun Bayerns Bahnchef Klaus-Dieter Josel, der ehemalige Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und auch Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hatten stets behauptet, dass eine technische Aufrüstung der im Werdenfels-Takt eingesetzten Talent-2-Züge im Grunde nicht möglich sei und daher ein WLAN-Angebot hier nicht denkbar wäre.

Streibl zu den neuen Planungen der Staatsregierung: „Ich wäre sehr froh, wenn meine vor einigen Jahren bereits in die politische Diskussion eingebrachte Forderung nach WLAN in den Zügen des Werdenfelstakts rasch umgesetzt würde. Allerdings bin ich gespannt, wie sich die noch vor wenigen Jahren als unüberwindlich beschriebenen technischen Probleme zur Umsetzung nun lösen lassen. Die Fahrgäste hätten es verdient, dass dieser Service endlich angeboten würde. Nur bislang haben die Verantwortlichen die Umsetzung nicht auf die Reihe gebracht.“

Darüber hinaus sieht Streibl in der geplanten Alpenbuslinie von Murnau nach Rosenheim bestenfalls eine Zwischenlösung hin zur Schaffung einer Ost-West-Schienenverbindung zwischen Murnau und Rosenheim. Angesichts der vom Bund zu verantwortenden Defizite im Fernstraßennetz am Alpenrand wird diese Alpenbuslinie dauerhaft kein großer Wurf sein. Florian Streibl dazu abschließend: „Die Alpenbuslinie macht nur dann Sinn, wenn sie der Überbrückung dient, bis eine Schienenverbindung entlang des Alpenrandes geschaffen ist. Dieses große Ziel darf nicht aus den Augen verloren werden. Ansonsten wäre der Alpenbus nur ein Etikettenschwindel und dient zur Aufblähung eines Mobilitätsplans. Ob all die Söder'schen Ankündigungen tatsächlich Wirklichkeit werden, wird sich erst nach der Landtagswahl herausstellen. Dahinter steckt natürlich das Kalkül des Ministerpräsidenten – jetzt Dinge großmächtig ankündigen, aber den tatsächlichen Vollzug erst später liefern müssen.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282

www.florian-streibl.de
Fax. 08822/935287